

Wiesbadener Tagblatt.

No. 127. Mittwoch den 1. Juni 1859.

Des morgenden Feiertags wegen erscheint das nächste Blatt am Freitag.

Für den Monat Juni kann auf das Wiesbadener Tagblatt mit 10 fr. pränumerirt werden.

Die Expedition.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Verordnung Herzoglicher Landesregierung vom 30. August 1842 werden hiermit alle hiesigen, sowie die Bewohner zu Clarenthal und aller zur Stadt gehörigen außerhalb belegenen Häuser, welche Hunde halten, aufgefordert, von dem Besitz dieser Hunde bis zum 30. Juni d. J. bei der Bürgermeisterei dahier Vormittags von 8 bis 12 Uhr die Anzeige zu machen.

Die Anzeige muß ohne Ausnahme erfolgen und bei Ausprüchen auf Tagefreiheit der Grund angegeben werden.

Die unterlassene oder unrichtige Anzeige hat für den Besitzer außer der Nachentrichtung der Tage eine Strafe von 3 fl. für jeden Hund zur Folge.

Wer nach Ablauf der oben gesetzten Frist noch Hunde anschafft, hat davon binnen 14 Tagen vom Tage der Anschaffung an bei Vermeidung der bestimmten Defraudationsstrafe Anzeige dahier zu machen.

Wiesbaden, den 30. Mai 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. Juni l. J., Nachmittags 2 Uhr anfangend, lassen die Erben der verstorbenen Adolph Dambmann's Eheleute von hier die zu deren Nachlaß gehörigen Feldgüter mit obervormundschaftlichem Consens in dem Rathhause dahier abtheilungshalber versteigern.

Die Güter sind:

- | Stab.-No. | Fl. | Art. | Beschreibung der Grundstücke. |
|-----------|-----|------|---|
| 1) 2058 | 46 | 56 | Acker an der dritten Remise am Bittelsbaum zw. Jakob Beckels Erben und Adam Krieger, gibt 10 fr. 2 hl. Zehntannuität; |
| 2) 2059 | 91 | 27 | Acker in der zweiten Gewann vor der dritten Remise zw. der Domäne und Adolph Dambmann, gibt 50 fr. Zehntannuität; |
| 3) 2060 | 15 | 61 | Acker ober der Kupfermühle zw. Peter Krämer und Adolph Dambmann, gibt 1 fl. 3 fr. 2 hl. Zehntannuität; |
| 4) 2061 | 51 | 63 | Acker im Aufamm zw. Georg David Schmidt und Friedrich Ludwig Burk, gibt 11 fr. 2 hl. Zehntannuität; |

Städ.-No.	Mg.	Mth.	Sch.	Beschreibung der Grundstücke.
5)	2062	—	85 44	Acker im kleinen Feldchen zw. Mathias Schirmer und Heinrich Müller, gibt 46 fr. 3 hl. Zehntannuität;
6)	2063	1	30 33	Acker am Kirschbaum zw. Adolph Dambmann und der Domäne, gibt 1 fl. 11 fr. 1 hl. Zehntannuität;
7)	2064	—	94 72	Acker auf dem Mainzerweg zw. Jakob Weber und Heinrich Jakob Blum, gibt 52 fr. Zehntannuität;
8)	2066	—	94 28	Acker oberm heiligen Born zw. Reinh. Herz und Heinrich Daniel Christ. Kraft, gibt 51 fr. 2 hl. Zehntannuität;
9)	2067	3	42 59	Acker in der Gerstengewann zw. Christ. Bücher und Ernst Pagenstecher, gibt 1 fl. 16 fr. 1 hl. Zehntannuität;
10)	2068	1	46 80	Acker auf der Holzstraße zw. Reinh. Herz und Adolph Dambmann, gibt 1 fl. 20 fr. 2 hl. Zehntannuität;
11)	2069	1	30 33	Acker am Kirschbaum zw. Christ. Schlichters Erben und Adolph Dambmann, gibt 1 fl. 11 fr. 1 hl. Zehntannuität;
12)	2070	—	53 94	Acker mitten auf'm Mosbacherberg zw. Karl Güttler und Jakob Beckel, gibt 30 fr. 3 hl. Zehntannuität;
13)	2071	—	70 —	Acker oberm krummen Weg zw. Adolph Dambmann beiderseits, gibt 15 fr. 2 hl. Zehntannuität;
14)	2072	1	71 42	Acker bei von Langels Weinberg zw. Michael Füssinger und den Aufstößern, gibt 38 fr. Zehntannuität;
15)	2073	1	40 —	Acker oberm krummen Weg zw. Adolph Dambmann und F. Möll, gibt 31 fr. 1 hl. Zehntannuität;
16)	2074	—	45 68	Acker auf'm alten Erbenheimerweg zw. dem Hospitalgut und Adam Berger, gibt 10 fr. 1 hl. Zehntannuität;
17)	2075	—	79 3	Acker am steinernen Heiligenhaus zw. Adolph Dambmann und Heint. Anton. Blum, gibt 43 fr. 1 hl. Zehntannuität;
18)	2076	—	65 49	Acker zieht durch den Schiersteiner Weg zw. Heint. Fried. Schmidt Erben und Albrecht Götz, gibt 1 fl. 3 fr. Zehntannuität;
19)	2077	—	70 8	Acker zieht durch den Schiersteinerweg bei Kilians Nußbaum zw. Philipp Peter Christmann und Elisabeth Margarethe Heus, gibt 1 fl. 8 fr. Zehntannuität;
20)	2078	1	69 10	Acker mitten auf'm Mosbacherberg zw. von Dungen u. Pbl. Pet. Christmann, gibt 1 fl. 32 fr. 2 hl. Zehntannuität;
21)	2080	—	71 —	Acker hinterm neuen Kirchhof zw. L. v. Köppler und dem Kirchhof, gibt 1 hl. Zehntannuität;

- Stätt.-No. Mg. Ath. Sch. Beschreibung der Grundstücke.
- 22) 2081 — 41 67 Acker auf der breiten Salz (Garten) zw. Adam Schmidt und Aufstößern;
- 23) 2082 — 50 13 Acker auf der breiten Salz (Garten), auf die Rheinstraße stoßend, das Schlüsselstück zw. den Aufstößern und Registrator Tossen;
- 24) 2083 — 91 27 Acker vor der dritten Remise zweiter Gewinn zw. Ad. Dambmann und Fried. Müller, gibt 50 fr. Zehntannuität;
- 25) 2084 — 15 60 Acker ober der Ruspfermühle zw. Ad. Dambmann und Herzgl. Domäne, gibt 1 fl. 3 fr. 2 hl. Zehntannuität;
- 26) 2085 — 61 22 Acker auf'm Leberberg neben Conrad Heus, gibt 13 fr. 2 hl. Zehntannuität;
- 27) 2086 — 55 76 Acker in der Schluf zw. Heine. Thon und den Aufstößern, gibt 12 fr. 1 hl. Zehntannuität;
- 28) 2087 — 1 58 16 Acker auf der Holzstraße zw. F. Daniel Bergmann und Catharine u. Caroline Schmölde, gibt 1 fl. 26 fr. 2 hl. Zehntannuität;
- 29) 2088 — 60 95 Acker auf den Rößern zw. August Beyerle und Friedrich Ludwig Burk, gibt 13 fr. 2 hl. Zehntannuität;
- 30) 2089 — 91 47 Acker in der Schiersteiner-Lach zw. Johanna Faber und Jacob Heus, gibt 1 fl. 28 fr. 2 hl. Zehntannuität;
- 31) 2090 — 85 94 Acker beim kalten Born zw. Ludwig Burk und Herzgl. Domäne, gibt 1 fl. 23 fr. 2 hl. Zehntannuität;
- 32) 2091 — 57 45 Acker an der dritten Remise zw. Phl. Heinrich Schmidt und Wilhelm Hermann, gibt 31 fr. 1 hl. Zehntannuität;
- 33) 2092 — 1 62 84 Acker auf'm Hainer zw. Joh. Heinrich Burk und Adolph Dambmann, gibt 36 fr. 1 hl. Zehntannuität;
- 34) 2093 — 45 15 Acker in der krummen Gewinn hinter der ersten Remise zw. August und Ludwig Beyerle, gibt 24 fr. 3 hl. Zehntannuität;
- 35) 2094 — 1 15 50 Acker oben auf'm Leberberg zw. Carl Hahn und Johann Georg Dambmann, gibt 25 fr. 3 hl. Zehntannuität;
- 36) 2095 — 1 96 54 Acker oberm Rirschbaum zw. der Domäne, gibt 1 fl. 48 fr. Zehntannuität;
- 37) 2096 — 10 72 Acker am Dogheimerpfad zw. Fried. Beyerle u. Andreas Selter;
- 38) 2097 — 31 35 Acker auf'm Agelsberg zw. Johann Seel und Jacob Werz, gibt 17 fr. Zehntannuität;
- 39) 2098 — 51 13 Acker Ueberhoben zw. Christian Blicher und David Schweisguth, gibt 11 fr. 1 hl. Zehntannuität;
- 40) 2099 — 92 21 Acker am alten Walluferweg zw. Georg Philipp Dambmanns Kinder u. Andreas Dieges, gibt 50 fr. 2 hl. Zehntannuität;
- 41) 2101 — 46 66 Acker auf dem Hainer zw. A. Dambmann beiderseits, gibt 10 fr. 2 hl. Zehntannuität;

Stück.-No.	Mg.	Nth.	Sch.	Beschreibung der Grundstücke.
42)	2102	—	49 6	Wiese in der Philguswiese zw. Wilh. Kimmel 3r und Phil. Friedr. Müller;
43)	2103	—	54 38	Wiese in der Philguswiese zw. dem Weg und Heinrich Jacob Heus;
44)	2104	1	6 21	Wiese auf der Truttenbach zw. Ad. Dambmann und Friedrich Thon;
45)	2105	—	55 13	Wiese auf der Truttenbach zw. C. Braum und Pbl. Heint. Schmidt.
46)	2106	—	49 98	Wiese in der Philguswiese zw. Heinrich Jacob Heus und Michel Fufinger;
47)	2107	—	16 14	Wiese am Faulweidenbrunnen zw. Marg. Hofmann und Wtw. Cron.
48)	2108	—	48 18	Wiese auf der Truttenbach zw. Ad. Dambmann und Dr. Braum;
49)	2109	—	46 93	Wiese auf der Truttenbach zw. Conr. Scherers Wittwe und Wilh. Kimmel;
50)	2110	—	43 72	Wiese im Nerothal zw. Bernh. Kochendörfer u. Friedr. Stritter Wittwe;
51)	2111	—	25 85	Wiese unter der Nonnentrift zw. Fried. Wilhelm Cron u. Conrad Bürger;
52)	2112	—	23 98	Wiese in der Aue zw. Phil. Poths und Georg David Schmidt;
53)	2065	—	73 14	Acker am neuen Kirchhof zw. Adam Seilbergers Erben und Johann Seel, gibt 16 fr. Zehntannuität;
54)	2100	1	— 14	Acker auf'm Mainzerweg zw. Georg Philipp Dambmanns Kinder und Heinrich Berger, gibt 54 fr. 3 hl. Zehntannuität;
Wiesbaden, den 17. Mai 1859.				Der Bürgermeister-Adjunkt. Coulin.
3900				

Bekanntmachung.

Montag den 6. Juni d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt der Vormund der minderjährigen Philipp Heinrich's Kinder dahier in deren Behausung Steingasse No. 28 allerlei Mobilien abtheilungshalber gegen gleich baare Zahlung versteigern. Dieselben bestehen in Haus- und Küchengeräthen, Bettwerk und Weißzeug u.

Wiesbaden, den 31. Mai 1859. Der Bürgermeister-Adjunkt.
4207 Coulin.

Bekanntmachung.

Frau Wilhelm Kiffel Wittwe dahier läßt Freitag den 10. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr in ihrer Wohnung in dem Leichenhause verschiedene gut erhaltene Nußbaum-Möbel und Haus- und Küchengeräthe aller Art, worunter namentlich auch eine große Waschkütte, sowie Kleidungsstücke u. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 31. Mai 1859. Der Bürgermeister-Adjunkt.
4208 Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr werden Hochstätte No. 14 wegen Wohnortsveränderung mehrere Hausmobilen, bestehend in

Schränken, Kommoden, Tischen, Stühlen, Bettwerk und Küchengeräthschaften
aller Art meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 31. Mai 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

4209

Coulin.

Notizen.

Heute Mittwoch den 1. Juni, Morgens 9 Uhr:

Mobilienversteigerung im Rathhause zu Diebrich. (S. Tagbl. No. 125.)

Modellirschule des Gewerbe-Vereins.

Zum Besten derjenigen Gesellen und Lehrlinge, für deren Gewerbe Fertigkeit im Modelliren erfordert wird, läßt der Centralvorstand des Gewerbevereins im beginnenden Sommerhalbjahre abermals einen praktischen Unterrichtscursus sowohl für ornamentales, als für constructives Modelliren in Thon, Gyps, Holz, Pappe und Metall an je zwei Wochenabenden von 8—10 Uhr abhalten. Das ornamentale Modelliren wird durch Herrn Bildhauer Meuldermans und das constructive durch Herrn Architect Jypel jun. gelehrt; beide Lehrer werden die Bedürfnisse der einzelnen Schüler je nach der Art des von denselben gewählten gewerblichen Berufs sorgfältig berücksichtigen. Die Meldungen zu diesem Unterricht werden künftigen Samstag den 4. Juni Abends 8 Uhr im Bureau des Centralgewerbevereins und künftigen Sonntag den 5. Juni in der gewerblichen Zeichenschule von Herrn Zeichenlehrer Müller angenommen. Das Unterrichtslocal befindet sich wie bisher im Hintergebäude des Schrömer'schen Hauses in der verlängerten Marktsstraße. Für Söhne von Vereinsmitgliedern ist der Unterricht unentgeltlich, Nichtmitglieder haben für einen Sohn 3 fl. und für jeden weiteren 1 fl. Schulgeld zu entrichten, welches halbjährig vorausbezahlt werden muß. Schüler der Gewerbeschule sind ebenfalls von Zahlung des Schulgeldes befreit. Unbemittelte Eltern, welche dem Gewerbeverein nicht angehören, können auf Grund beigebrachter glaubhafter Nachweise der Mittellosigkeit von der Leistung des Schulgeldes entbunden werden. Die betreffenden Herrn Handwerksmeister sind ersucht, Gesellen und Lehrlinge auf das Bestehen dieser Schule aufmerksam zu machen.

Wiesbaden, den 31. Mai 1859.

121

Die Modellirschule-Commission.

Cursaal zu Wiesbaden.

Künftigen Samstag (4. Juni) Abends **Réunion dansante.**

Vom 1. Juni an, an den Tagen wo keine Theatervorstellung stattfindet, wenn es die Witterung erlaubt, **Harmonie** Abends im Aargarten. 387

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. Juni an **Table d'hôte** per Couvert zu 36 fr. servire; außerdem **Restauration à la carte** zu jeder Zeit; ebenso **Diners** und **Restauration** über die Straße zu jedem beliebigen Preise. Um geneigten Zuspruch bittet

Ph. Störkel, Restaurateur,
zum Erbprinzen von Nassau.

4153

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich auf Himmelfahrtstag den 2. Juni eine **Restauration**, verbunden mit gutem **Kaffee** und **Bier**, auf dem **Neroberg** arrangiren werde. Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst

4210

Friedrich Schneider.

Die auf Montag Nachmittag verabredet gewesene, wegen eingetretenen Regenwetters ausgelegte gesellige Zusammenkunft auf **Speierskopf** wird bei günstiger Witterung heute Mittwoch den 1. Juni stattfinden. 4211

Lagerbier von heute an

und Donnerstag Abend

H a r m o n i e

in der Gartenwirthschaft zum Goldnen Lamm. 4212

Morgen am Himmelfahrtstage findet 4213

Harmonie-Musik

statt bei **Heinrich Engel.** 8

Donnerstag den 2. Juni

Harmonie-Musik

im Garten des Schwalbacher Hofes, wozu ergebenst einladet 4214

Fr. Rieser.

Bayrischer Hof.

Morgen Donnerstag am Himmelfahrtstage

Harmonie-Musik.

4215

G. Reinemer.

Café Ott.

Morgen den 2. Juni

Streichquartett.

Anfang 4 Uhr.

4216

Harmonie-Musik auf dem Neroberg.

Am Himmelfahrtstage findet auf dem Neroberge von Morgens 3 Uhr an **Harmoniemusik** (Grüßconcert) bei Verabreichung guter Speisen und Getränke statt. Zu recht zahlreichem Besuche laden höflichst ein 4217

Mehrere Wirth.

Donnerstag den 2. Juni findet in der goldnen Krone zu Sonnenberg

Flügelunterhaltung

statt; wozu ergebenst einladet

4140

P. Noll.

4514

Mittwoch den 8. Juni 1859

findet zum Feste des israelitischen Feiertags **Shabbath** um 4 Uhr Nachmittags **Ball** auf der Dietenmühle statt, wozu ergebenst einladet 4154

Das Comité.

Eduard Hetterich, 4218

Meßgergasse No. 27 in der Mühle,
bringt seine diversen **Fleisch-** und **Wurstwaaren** für das morgige
Waldfest in empfehlende Erinnerung.

NB. Mein Laden ist für morgen frühzeitiger geöffnet.

Vorzüglichen Borsdorfer.

4219

E. Günther.

Gesangverein „Concordia.“ 4220

Heute Abend 9 Uhr **Probe.** Nach derselben Besprechungen, wozu sämtliche Mitglieder eingeladen werden. Pünktliches Erscheinen wird erwartet.

Der Vorstand.

Liederkranz. 224

Heute Abend **Probe.**

Dankfagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die unsere geliebte Tochter und Schwester, **Johannette Schmitt**, zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sowie denen, die an ihrem Leiden so innigen Antheil nahmen, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

4221

Die trauernden Eltern und Brüder.

Meinen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine theure, herzlich geliebte Gattin, **Julie** geb. **Chelius**, nach kurzem aber harten Leiden heute Montag den 30. Mai Nachmittags 2½ Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen. Um stille Theilnahme bitten der tief trauernde Gatte

H. Schmidt, Herz. Nass. Marktscheideerei-Verwalter
sowie die **Eltern** und **Geschwister.**

Die Beerdigung findet Mittwoch den 1. Juni Abends 6 Uhr vom Sterbehause statt.

4222

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innig geliebte nun in Gott ruhende Gattin, Mutter, Tochter und Schwester, **Karoline Berges** geb. **Rennwand**, nach einem langen und schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen. Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags um 6 Uhr vom Sterbehause, Steingasse No. 5, aus statt. Um stille Theilnahme bitten

4223

Die trauernden Hinterbliebenen.

Sollte Jemand eine Forderung an mich zu machen haben, der wolle sich bald melden.

4155

Christine Grimm Wittwe.

Zu verkaufen sind: zwei **Kanape**, ein nußbaumen **Konsolschränken**, ein nußbaumener **Waschtisch**, ein nußbaumener **Nachttisch**, einige kleine **Fische**, **Spiegel**, eine **Bettstelle**, eine **Kinderbettstelle**, zwei **Matrassen** und zwei kleine **Schränke**. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4224

In der Nähe Wiesbadens ist ein gutes starkes **Bugpferd** billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 4225

Heidenberg im Hirsch ist **Heu** und **Stroh** zu verkaufen. 4226

Dem lieben Paare **R.....** unsre herzlichsten Glückwünsche zu Ihrer heutigen silbernen Hochzeit.

4227

C. W. D. S. A. S.

Verloren.

Ein **Lorgnon**, in Gold eingefast, wurde Sonntag im Kursaal beim Spiel trente et quarante oder auf dem Wege bis zum Geisbergweg verloren. Der redliche Finder wird um gefällige Zurückgabe gegen eine angemessene Belohnung Geisbergweg No. 12 bei Frau Wähn ersucht. 4228

Un **Lorgnon** a été perdu au Kursaal autour de la table des jeux trente et quarante ou en route jusqu'au Geisbergweg; on prie la personne que l'aurait trouve de le rapporter chez Mad. Maehn No. 12 Geisbergweg; recompense convenable. 4229

Am 30. Mai zwischen 9 und 10 Uhr des Abends wurde aus der Kirchgasse durch die Schulgasse und Neugasse eine in Silber gefaste **Brille** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 4230

Ein Stück **echte Spitze** wurde von einer unbemittelten Person von der Friedrichstraße bis nach der Post verloren. Finder wird um Abgabe in der Exped. gebeten. 4231

Sonntag Nachmittag wurde in den Kuranlagen ein glattes silber-vergoldetes **Armband** verloren. Der redliche Finder erhält 1 fl. Belohnung Louisestraße No. 9. 4232

Montag den 30. Mai blieben an der Hausthür des C. Herrmann, Langgasse No. 33, ein Paar frisch gesteckte **Kinderstiefelchen** stehen. Zu erfragen bei C. F. Forlacher, Langgasse No. 33. 4233

Sonntag am 29. d. M. ist eine braune junge **Wachtelhündin** entlaufen. Wer dieselbe zurückbringt, erhält eine Belohnung. Das Nähere in der Exped. 4234

Kirchgasse No. 4 ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Cabinet und Keller zu vermieten. 4235

Nerostraße No. 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4236

Ein Salon nebst 5 bis 7 Zimmer ist per 1. Juli zu vermieten. Das Nähere bei Gust. Deucker, Geisbergweg. 3494

In einem in den schönsten Umgebungen nahe bei der Stadt gelegenen kleinen Landhause, mit Garten umgeben, ist eine Wohnung, aus 2 größeren und 5 kleineren Zimmern bestehend, solid möblirt, nebst Küche und sonstigem Zubehör billig zu vermieten. Auch werden Zimmer einzeln abgegeben. Das Nähere bei Herrn Kaufmann F. A. Ritter, Taunusstraße. 3704

Im Erbprinzen von Nassau sind möblirte Zimmer monatweise an einzelne Personen zu vermieten. Preis mit Bedienung 7 fl. per Monat. 4181

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 127) 1. Juni 1859.

Anzeige.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit seinen verehrten Geschäftsfreunden anzuzeigen, daß Herr **Phil. Schuster** aus Diebrich von heute an das bisher von mir betriebene **Holzgeschäft** und **Sägerei** pachtweise übernommen hat. Indem ich für das mir geschenkte Zutrauen verbindlichst danke, empfehle ich Herrn Schuster aufs Beste Ihrem geneigten Wohlwollen.

Niederwalluf a. Rh., den 1. Juni 1859.

Dr. G. Bene.

Auf Obiges Bezug nehmend bemerke, daß ich vom 1. d. M. an die **Sägerei** und das **Holzgeschäft** des Herrn **Dr. G. Bene** dahier angetreten habe und daß es mein Bestreben sein soll, den geschägten Anforderungen meiner Herren Kunden aufs pünktlichste nachzukommen.

Ich werde fortan ein Holzlager, namentlich in trockenen Eichenbrettern halten und jede dahin einschlagende Bestellung für die Block- und Cirkelsäge dankend entgegen nehmen.

Niederwalluf a. Rh., im Juni 1859.

4206

Philipp Schuster.

Möbilversteigerung in Mainz.

Freitag den 3. Juni 1859 des Nachmittags um 2 Uhr werden wegen Abreise in dem Saale des Pariser Hofes verschiedene in bestem Zustande sich befindende Mobilien, bestehend in Canapés, Stühlen, Sesseln mit rothem Damast-Ueberzug, Commode, Spiegel, Schränken, Uhren, Lampen, Bettung und Bettstellen, Matrazen, Vorhänge, Porzellan und Glaswerk, Küchengeräthe, großer Teppich, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

4138

Museum.

Das **Museum der Alterthümer** wird von heute an den ganzen Sommer hindurch dreimal wöchentlich und zwar **Montags, Mittwochs** und **Freitags** von 3–6 Uhr Nachmittags dem Publikum geöffnet sein.

Wiesbaden, den 23. Mai 1859.

Der Vorstand.

Nassauischer Kunstverein.

Das Local der permanenten Gemälde-Ausstellung ist jeden Sonntag von Vormittags 11 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr und an den Wochentagen Montag, Mittwoch und Freitag von 3–6 Uhr Nachmittags dem Publikum geöffnet.

261

Der Vorstand.

Buchene Holzkohlen

besten Qualität werden fortwährend von den Unterzeichneten geliefert und zwar von heute ab zu **1 fl. 12 fr. per Bütte.**

Herr Hof-Rupferschmied **Meckel** wird Bestellungen darauf entgegennehmen.

Heinrich Dietze & Comp.

4190

in Vorch a/Mh.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1858 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

66²/₃ Prozent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer im Bereich der Agentur des Unterzeichneten erhält diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses sofort ausgezahlt und findet die ausführlichen Nachweisungen zu letzterem zu seiner Einsicht bereit.

Denjenigen, welche dieser gegenseitigen Feuerversicherungsanstalt beizutreten geneigt sind, gibt der Unterzeichnete bereitwillige desfallige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Wiesbaden, den 30. Mai 1859.

4191

Jacob Bertram.

Echt englisches Leder und brabantischer Rittel empfiehlt billigt
4192 **Moritz Mayer, Markt No. 11.**

Alle Farben **Thibet, Kattunen, Orleans und Poil de chèvre** empfiehlt zu sehr billigen Preisen

4193

Moritz Mayer, Markt No. 11.

⁷/₄ breite **Mousseline de laine** das Kleid von 10 Ellen zu 4 fl., sowie einfarbige **Barège anglais** und auch in fraver die Elle zu 14 fr. empfiehlt

4194

Joseph Wolf,
Gäß der Marktstraße No. 1.

Farbige sowie schwarze **Seidenzeuge** in bester Qualität empfiehlt zu sehr billigen Preisen

4195

Joseph Wolf,
Gäß der Marktstraße No. 1.

Messina-Orangen und Citronen in schöner saftiger Waare empfiehlt
4144 **F. L. Schmitt, Launusstraße No. 17.**

Zurückgesetzte Damen- und Kinderstiefel und Schuhe sind billig zu haben bei

4141

G. Schäfer, Sonnenbergerthor No. 4.

Echt persisches Insektenpulver à fl. 18 fr., sicheres Mittel zur Vertilgung der Wanzen, Flöhe u. s. w., bei

99

A. Flocker, Webergasse 42.

Eröffnung des Schwimmbades im Nerothal.

4090



Gegen Gicht & Rheumatismus

empfehlen wir die ihrer Wirksamkeit wegen rühmlichst bekannten **Fichten-nadel-Fabrikate**, als: **Fichtennadel-Öel**, **Spiritus**, **Essenz** u., sowie **Fichtennadel-Watte**, als probates Mittel gegen rheumatische **Kopf-** und **Zahnschmerzen** zu billigen Preisen.

Ferner ist die erwartete Sendung **Fichtennadel-Decoct** zu Bädern in frischester Waare eingetroffen.

269

C. Leyendecker & Comp., große Burgstraße.

Negligé- und garnirte Morgenhauben

habe in neuer Sendung erhalten und empfehle dieselben, sowie meine übrigen Artikel zu sehr billigen festen Preisen.

Clemens Schnabel,

1091
4139

Burgstraße No. 13.



Ein sehr schönes **Haus** in Biebrich, in beliebtester Lage mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und seine Umgebungen, 1 Salon mit Balkon, 9 Zimmern, 2 Küchen, Mansarden, Hof und Keller für 40—50 Stück Wein enthaltend, ist Familienverhältnissen halber billig zu verkaufen oder auch ganz oder theilweise möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Das Haus ist in elegantem Styl gebaut und wurde seither nur von Herrschaften bewohnt, eignet sich aber seiner schönen Lage und Räumlichkeit wegen auch zu jedem Geschäftsbetrieb.

Nähere Auskunft auf dem Commissions-Bureau von

4008

Gust. Deucker, Geisbergweg No. 21.

Italienischer Unterricht

am 1. Juni.

Allex. Della Croce aus Italien,

3882

Marktstraße No. 43, 2te Etage.

Das **echte Cölnische Wasser** von Joh. Maria Farina, gegenüber dem Jülichspatz, sowie

Brönner's Fleckenwasser, (bestes Mittel zum Reinigen von Glace-Handschuhen) sind zu haben bei

269

C. Leyendecker & Comp., große Burgstraße.

Privat-Entbindungs-Aufnahme.

Bei Unterzeichneter finden Frauenzimmer freundliche und bequeme Aufnahme.

4007

Katharine Schuhmann,

Rentengasse No. 9 neu in Mainz.

Strohmatte in allen Formen und Größen in der Filanda

1649

2 junge Leute suchen bei einer achtbaren Familie den **Mittagstisch**.
Das Nähere in der Exped. d. Bl. 4196

Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen erlernen. Bei wem,
sagt die Exped. 4197

Stellen - Gesuche.

Ein gewandtes braves Mädchen, welches tüchtig in der Hausarbeit, bürgerlich kochen kann, gesucht. Näheres in der Exped. 4070

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Kindermädchen auf Johanni. Näheres zu erfragen bei Herrn A. Machenheimer, Römerberg No. 39. 4159

Ein gebildetes junges Frauenzimmer von angenehmem Aeußern wird für eine anständige Restauration in einer Stadt am Rhein sogleich gesucht. Freundliche Behandlung und gutes Salair wird zugesichert. Adresse beliebe man unter der Chiffre C P. poste restante Mainz baldigst abzugeben. Nähere Auskunft ertheilt auch Hr. Rathsschreiber Bieger in Wiesbaden 4198

Ein braves fleißiges Mädchen sucht eine Stelle als Kindermädchen oder in eine stille Familie und kann gleich oder auch später eintreten. Zu erfragen Kirchgasse No. 11. 4199

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und gründliche Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf Johanni. Näheres zu erfragen in der Friedrichstraße No. 10. 4200

Taunusstraße No. 19 wird sogleich ein Mädchen zur Anshülfe auf drei Wochen gesucht. 4201

Es wird ein Mädchen auf Johanni in Dienst gesucht große Burgstraße No. 3. 4202

Ein zuverlässiges Monatmädchen wird gesucht Marktstraße No. 5. 4203

Ein braver Junge kann das Bäckergeschäft erlernen Goldgasse 2. 4116

In einem Hotel ersten Ranges wird ein junger Mann in die Lehre zu nehmen gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 4204

Ein bereits gedienter Einsteher wird gesucht. Von wem, sagt die Expedition dieses Blattes. 4205

Evangelische Kirche.

Christi Himmelfahrt. 8004

Vormittagsgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Kaplan Conrady.

Betsunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Kirchenrath Diez.

Katholische Kirche.

Christi Himmelfahrt. 5888

Schluß der österlichen Zeit.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr.

Zweite heil. Messe 7 Uhr.

Feierliches Hochamt mit Predigt und Umgang mit dem Allerheiligsten 9 Uhr.

Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittag 2 Uhr: Vesper.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch den 1. Juni: Die berühmte Widerspänstige, Lustspiel in 4 Akten, von Shakespeare.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.